

IBSV-Offiziere: Produktive Mitarbeit ist das erklärte Ziel

Bürgerschützen als Gegenpol zu Politik und Stadtverwaltung

ISERLOHN. (rau) „Die Stadt hat eindeutig signalisiert, dass die Meinung und Interessen des IBSV bei der künftigen Nutzung und Bebauung der Alexanderhöhe sehr wohl zur berücksichtigen sind.“ Mit diesen Worten hat IBSV-Oberst Hans-Dieter Petereit am Donnerstag der Offiziersversammlung über den Stand der Gespräche mit der Stadt berichtet.

Vor etwa 120 Teilnehmern im Löbbeckesaal betonte Petereit, der IBSV vertrete bei diesen Gesprächen keineswegs nur sich selbst. Auch andere Vereine und Interessengrup-

pen würden berücksichtigt. Die Iserlohner Bürgerschützen stellten so etwas wie einen „Gegenpol zur Stadtverwaltung und Politik“ dar. Ziel sei dabei allerdings nicht das Konträre, sondern eine „produktive Mitarbeit“.

Im Rückblick auf das Schützenfest 2010 bekräftigte der Oberst noch mal die selbstkritische Absicht, „dass wir bei der Nutzung des Freigeländes einiges ändern müssen“. Die Planungen würden mit der Stadt abgestimmt, teilte Petereit dazu mit. Man müsse vermeiden, dass der IBSV fälschlicherweise mit Lautstärke

verbunden werde. „Wir wollen Schützenfest feiern und keine Diskothek“, betonte der Oberst unter Beifall. Als gutes Beispiel erwähnte Petereit den Schützen- und Königsball vor 14 Tagen. Etwa 450 zahlende Gäste seien gekommen und man habe bis in den Morgen gefeiert. Dennoch habe es keine Beschwerden aus der Südstraße gegeben. Das Resümee des Obersten: „Man kann hier oben auch Feste feiern in sehr zivilisierter Form.“

Zur Auseinandersetzung mit dem Finanzamt sagte Petereit nur: „Wir gehen davon aus, dass wir auf dem richtigen Weg



Unterstrich während der Offiziersversammlung im Löbbeckesaal noch einmal die Linie des IBSV: Oberst Hans-Dieter Petereit (2. v. r.).
Foto: Josef Wronski

sind.“ Er versicherte, es werde diesbezüglich „keine einsamen Entscheidungen“ geben. Beschlüsse würden gemeinsam mit den Einheitschefs vorbereitet, notfalls sei er auch zu „einer Ochsentour durch die Einheiten“ bereit.

Bevor die Teilnehmer zum Fußballgucken an die häuslichen Fernseher entlassen wurden (Dortmund gegen Paris),

gab die IBSV-Führung noch einige personelle Veränderungen bekannt. Der neue Pressesprecher des IBSV heißt Fabian Tigges. Der 25-Jährige ist als Angestellter der Stadt Hemer für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing zuständig. Sein Vorgänger beim IBSV, Detlef Knipper, wurde nach fünfjähriger Tätigkeit mit einem „hochprozentigen“ Geschenk verabschiedet.

Neue Konstellationen haben sich auch in der Geschäftsstelle ergeben. Diese wird ab sofort von Thorsten Reißmann und Kirsten Greitzke geleitet. Für eine weitere personelle Veränderung war dann noch ein Wahlgang notwendig: Jörg Ellermann wurde als Rechnungsführer einstimmig wiedergewählt.